

# Wahlfächer im Schuljahr 2010/2011



Liechtensteinisches  
Gymnasium

## MODERNE FREMDSPRACHEN

---

### ***Spanisch für Anfänger***

Leitung	Teresa Goop
Teilnehmer/innen	4./5./6./7. Stufe
Zeit	Montag, 15.15 – 16.45 Uhr

Dieser Kurs richtet sich an die Schüler/innen der 4. bis 7. Klasse, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse in der spanischen Sprache haben.

Anhand des Lehrbuches „Mirada“ tauchst du in die Spanisch sprechenden Länder ein und lernst dich darin zu bewegen. Es wird sich dir eine Welt eröffnen, die in kultureller, gesellschaftlicher und politischer Hinsicht sehr vielfältig ist und somit auch viel zu bieten hat.

Wenn du bereit bist, dich in dieses Abenteuer einzulassen und auch für die Grammatik und das Lernen von Vokabeln Zeit aufbringen willst, dann melde dich doch an!

### ***Spanisch für Fortgeschrittene I***

Leitung	Heidi Wegelin
Teilnehmer/innen	für Teilnehmer/innen aus dem WF „Spanisch für Anfänger“ 2009/2010
Zeit	2 Lektionen pro Woche / Montag, 15.15 – 16.45 Uhr

Weiterführung der Grundgrammatik der spanischen Sprache, Wortschatzaufbau, Konversation und erste Lektüren.

### ***Spanisch für Fortgeschrittene II***

Leitung	Teresa Goop
Teilnehmer/innen	4./5./6./7. Stufe
Zeit	Montag, 15.15 – 16.45 Uhr





Dieser Kurs richtet sich an die Schüler/innen der 4. bis 7. Klasse, die über sprachliche Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen, die noch im Bereich der elementaren Sprachverwendung liegen, also der Niveaustufe A2 zugehören.

Anhand des Lehrbuches **Mirada** bist du schon eingetaucht in die Spanisch sprechenden Länder und die Sitten dieser Länder. Wir werden uns weiterhin mit kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Themen beschäftigen, die in diesem Lehrbuch angesprochen werden und daneben auch eine dazu passende Lektüre genießen. Natürlich müssen Grammatik und Vokabeln gelernt werden.

Bring doch die Energie wieder auf, um für 1 ½ Stunden pro Woche dem Ländle zu entschweben und melde dich an!

### **Chinesisch-Kurs für Anfänger**

Leitung	Frau Su Zhang / Gastreferentin Ye Liang
Teilnehmer/innen	Unterstufe/Oberstufe
Zeit	Montag, 15.15 – 16.45 Uhr

-  Mandarin Chinesisch für Anfänger
-  Kennenlernen der Chinesischen Sprache
-  Einfache Alltagssituationen: Begrüssen, Vorstellen, Zahlen etc.
  
-  1 x Doppellektion Einführung Kalligraphie mit Gastreferentin Ye Liang

### **Vorbereitung auf das Cambridge Examen First Certificate CAE**

Leitung	May Macpherson
Teilnehmer/innen	6. und 7. Stufe
Zeit	Montag, 15.15 – 16.45 Uhr

Wir bereiten uns auf die Examen „First Certificate“ und/oder „CAE“ vor. Gute Grundkenntnisse in Englisch werden vertieft und aufgebaut. Übungen in allen 4 Fertigkeiten des Kommunizierens in Englisch werden im Mittelpunkt stehen. Ziel ist das Bestehen einer Cambridge Prüfung im Juni 2011.

# MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICH

---

## **Physik und Technik im Alltag**

Leitung	Fritz Epple
Teilnehmer/innen	2. und 3. Stufe
Zeit	Montag, 15.15 – 16.45 Uhr oder Donnerstag, 15.15 – 16.45 Uhr

Wie funktioniert ein Automotor? Wie kann man feststellen, ob ein Ei roh oder gekocht ist, ohne es aufzumachen? Wie ist es möglich, dass ein Flugzeug mit seinem ungeheuren Gewicht vom Boden abhebt? Wie funktioniert ein Fotoapparat? Wie kann man eine Flasche so schnell wie möglich entleeren? Stimmt es, dass die Sonne in jeder Sekunde 3 Millionen Tonnen von ihrer Masse verliert?

Wenn dich solche und ähnliche Fragen interessieren, dann bist du in diesem Wahlfach genau richtig. Noch besser ist es aber, wenn du selber Fragen hast, denen wir dann gemeinsam durch Experimente und Überlegungen nachgehen können.

## **Vorbereitung auf die Internationale Physikolympiade und ein naturwissenschaftliches Studium**

Leitung	Fritz Epple
Teilnehmer/innen	5.-7. Stufe
Zeit	Montag, 15.15 -16.45 Uhr

Gegenstand dieses Wahlfachs sind anspruchsvolle, meist über den normalen Schulstoff hinausgehende Fragestellungen der klassischen Physik (Mechanik, Elektrik, Thermodynamik, Optik) und der modernen Physik (Atomphysik, Relativitätstheorie).

Theorie und Experiment sollen in einem ausgewogenen Verhältnis stehen.

Aus dem Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird das Liechtensteinische Team für die Physikolympiade in Belgien im Sommer 2011 gebildet.

Allen, die nach dem Gymnasium ein naturwissenschaftliches Studium (Physik, Chemie, Medizin, Ingenieurwissenschaften etc.) in Erwägung ziehen, wird der Besuch dieses Wahlfachs wärmstens empfohlen.

# MUSISCHER BEREICH

---

## JAZZBAND

Leitung	Karl Marxer
Teilnehmer/innen	ab 4. Stufe
Zeit	Montag, über Mittag, 12.05 – 12.50 Uhr Nach Bedarf auch am Freitag, über Mittag 12.05 - 12.50 Uhr

### JAZZ macht SPAZZ!

Spielst Du Saxophon, Trompete, Posaune, Keyboard, E-Gitarre oder E-Bass?  
Oder vielleicht Querflöte, Geige, Cello oder sonst ein Instrument?  
Magst Du Rock, Blues, Jazz, Salsa oder Funk?  
Möchtest Du mit anderen zusammen coole Musik machen?  
Vielleicht traust Du Dich auch mal, ein Solo zu spielen.  
Möchtest Du erfahren, wie man im Jazz improvisiert?

*Wenn ja, dann ist die Jazzband das Richtige für Dich!*

P.S. Wir suchen dringend einen E-Bass!

## Theatergruppe Sisyphus

Leitung	Klaus Koppe
Teilnehmer/innen	4. – 7. Stufe
Zeit	Montag, 15.15 – 16.45 Uhr Vor den Aufführungen auch an den Wochenenden

Ziel ist es, gemeinsam ein Theaterstück aufzuführen.  
Bei der Erarbeitung der Rolle wird experimentiert, Freiraum gelassen, sich selbst in den verschiedensten Facetten der eigenen Persönlichkeit auszubooten und zu erfahren.  
Und erfahrungsgemäss ist die Zusammenarbeit mit anderen „schrägen Vögeln“ für viele eines der schönsten Erlebnisse ihrer Schulzeit.

# SPORT

---

## Yoga

Leitung	Christoph Eggarter
Teilnehmer/innen	4. – 7. Stufe, ( <u>auch für interessiertes Schulpersonal</u> )
Zeit	Montag, 15.15 – 16.45 Uhr

Mens sana in corpore sano – ein gesunder Geist in einem gesunden Körper. Wenn Geist und Körper vollkommen in Einklang sind, erkennen wir unser innerstes Selbst.

Asanas (Übungen) und Pranayama (rhythmische Atembeherrschung) helfen, diesen Einklang herzustellen. Sie haben einen positiven Einfluss bei Stress und diversen Krankheiten.

Asanas stimulieren bestimmte Teile des Körpers. Sie beruhigen und entspannen so die Gedanken.

Umkehrhaltungen zum Beispiel versorgen das Gehirn mit positiver Energie und schirmen es vor negativen Einflüssen ab. Diese Asanas aktivieren die Drüsen und Organe, indem sie das Gehirn mit frischem Blut versorgen.

Yoga hat die einzigartige Fähigkeit, die Nerven zu entspannen. Nerven sind die Verbindungen zwischen dem physischen Körper und dem psychischen Körper, dem Geist. Auf diese Weise sprechen Yoga-Übungen Psyche und Physis an: Der Körper entspannt sich und der Geist kann sich beruhigen.

**Ziel des Yoga ist, den Zustand des Gleichgewichts & innerer Ruhe zu erreichen.**

# VERSCHIEDENES

---

## **ECDL – Europäischer Computerführerschein**

Leitung	Heinz Biedermann / Philippe Schürmann
Teilnehmer/innen	ab 3. Stufe ( <i>keine Schüler aus dem Profil Mathematik und Naturwissenschaften</i> )
Zeit	Montag, 15.15 bis 16.45 Uhr (jede zweite Woche)

Dieser Kurs dient dazu, grundlegende wichtige Computer-Anwendungen zu erlernen und zu vertiefen. Der Kurs ist in 7 Module aufgeteilt. Jedes Modul wird einzeln geprüft. Mit einem erfolgreichen Abschluss erhält jede(r) Teilnehmer(in) das international anerkannte ECDL-Zertifikat.

- Modul 1: Grundlagen der Informationstechnologie
- Modul 2: Computerbenutzung und Dateimanagement
- Modul 3: Textverarbeitung
- Modul 4: Tabellenkalkulation
- Modul 5: Datenbank
- Modul 6: Präsentation
- Modul 7: Information & Kommunikation

Für alle sieben Module brauchen wir ein bis zwei Schuljahre. Abhängig von den Vorkenntnissen mit den Office-Programmen.

## **Statistik**

Leitung	Fachschaft Mathematik
Teilnehmer/innen	ab der 5. Stufe
Zeit	Montag, 15.15 – 16.45 Uhr

Die Statistik ist im Leben allgegenwärtig. Kaum eine Tageszeitung kann aufgeschlagen werden, ohne dass man mit statistischen Auswertungen konfrontiert wird. Auch an der Universität wird die Statistik bei vielen Studienrichtungen benötigt (z.B. Psychologie, Medizin, Pädagogik, Wirtschaft).

Leider kommt die Statistik in unserem Mathematik-Lehrplan zu kurz. Diese Lücke soll mit diesem Wahlfach geschlossen werden. Behandelt werden die wesentlichen Begriffe aus Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik, welche anhand von realitätsbezogenen Beispielen eingeübt und gefestigt werden.

## **Vom Suchen zum Finden – oder – vom Adlersystem zum 10-Fingersystem**

Leitung	Sonja Wachter
Teilnehmer/innen	Oberstufe
Zeit	2. Mittagslektion, (wahrscheinlich Dienstag)

Wir bewegen uns zügig durch die Buchstaben des Alphabetes, lernen anschliessend kurz die Zahlen kennen und vertiefen dann das Gelernte anhand von aktuellen Texten. Das Angebot richtet sich an alle, die bis jetzt keine Gelegenheit hatten, einen Kurs im Tastaturschreiben zu besuchen oder an diejenigen, die vieles vergessen haben.

## **Kochen – keine Zauberei**

Leitung	Ruth Eller
Teilnehmer/innen	Unterstufe/Oberstufe
Zeit	Montag, 15.15 – 17.30 Uhr

Du bist allein zuhause und hast Hunger, du gibst eine Party und möchtest Deinen Freunden etwas zu Essen anbieten – kein Problem!  
Du lernst einfache, schmackhafte Gerichte kochen, z.B. Nudelgerichte, Pizza, Salate, einfache Fleischgerichte.  
Wir mixen auch coole Drinks und backen verschiedene Kuchen.

## **Vertrauensschüler/innen**

Leitung	Peter Mennel, Norman Walch
Teilnehmer/innen	4. – 7. Stufe
Zeit	In Absprache mit den Teilnehmer/innen des Wahlfachs geblockt in Treffen, Seminaren, Aktionen

**Vertrauensschüler/innen haben verschiedene Aktionen und Aktivitäten:**

### **I. BETREUUNG DER I. KLASSEN – MENTORENTEAMS**

Ein Team besteht aus zwei bis fünf Vertrauensschüler/innen, die sich regelmässig treffen, um Klassenaktivitäten zu planen und sich auszutauschen.

**Aktivitäten mit den ersten Klassen sind:** Mitgestaltung von Klassenstunden, Spaziergänge in der Mittagspause, Spiele und sportliche Betätigungen, Eislaufen, gemeinsam ins Kino, Eis und Pizza essen gehen, Besuch von Fussballspielen, Begleitung bei Wandertagen, in der Projektwoche, usw.

In loser Folge oder bei Bedarf werden von den Begleitlehrern Norman Walch und Peter Mennel **Reflexionstreffen** abgehalten, in denen das Verhältnis untereinander und zur Klasse, das Klassenklima oder Fragen zu einzelnen Personen besprochen werden.

## 2. KLASSENÜBERGREIFENDE VERANSTALTUNGEN

Neben ihrer Mentorentätigkeit organisieren die Vertrauensschüler/innen für erste und zweite Klassen verschiedenste klassenübergreifende Veranstaltungen, die sie in Kleingruppen, Fortbildungsseminaren und eigenen VS-Treffen vorbereiten und reflektieren.

-  LG-CHECK
-  FILMABEND
-  SPORT- UND SPIELVERANSTALTUNGEN
-  VS-NACHT ZUM SCHULSCHLUSS

## 3. BERATENDE GESPRÄCHE, BEGLEITUNG, VERMITTLUNG IN KONFLIKTEN






Hier bieten sie den betroffenen Personen ein offenes Ohr, Erkenntnisse aus ihren eigenen Schulerfahrungen und bei Problemen verschiedene Möglichkeiten der Hilfe an.

Bei den Begleitlehrern Norman Walch und Peter Mennel besteht jederzeit die Möglichkeit, sich Rat zu holen, sinnvolle Lösungswege zu entwickeln oder die betroffenen Personen weiter zu vermitteln.

## 4. AUSBILDUNGSSEMINARE

Zwei bis drei Mal im Jahr werden von den Begleitlehrern Norman Walch und Peter Mennel Fortbildungs- oder Planungsseminare angeboten. Diese Seminare dienen der Persönlichkeitsbildung, der Stärkung von Fähigkeiten, die für ihre Arbeit als VS wichtig sind, der Reflexion ihrer Mentorentätigkeit und der Planung von grösseren Aktionen.

Inhalte der Seminare:

-  **VS-Schnuppertag:** Informationen über die Vertrauensschüler/innen, Zusammenführen der bestehenden Gruppe und der neuen Mitglieder
-  **Ich als Vertrauensschüler/in:** Merkmale, Fähigkeiten, Möglichkeiten, Grenzen, Hilfs- und Vernetzungsmöglichkeiten
-  **Vertrauensschüler/innen in Klassen:** Arbeit mit Gruppen, Phasen im Prozess einer Gruppe, Haltungen und Handlungen in der Gruppenführung, in den Phasen, Kennenlern-Spiele, Auftreten vor Klassen, Grenzen setzen, Gruppenführung
-  **Hilfreiche Gespräche:** Kontakt, Rahmen schaffen, aktives Zuhören und Einfühlen, verschiedene „Brillen“, Unterschied zwischen Anliegen und Problem, verschiedene Methoden in hilfreichen Gesprächen, Verhalten in Krisen, Grundlagen von Gruppendynamik
-  **Einführung in die Mediation und gemeinschaftsbasierende Konfliktlösung:** Grundlagen der Mediation, neutral sein

## „Break the silence“ – Schüler/innen für „Ärzte ohne Grenzen“



Leitung  
Teilnehmer/innen  
Zeit

Andreas Aczel, Peter Mennel  
1. – 7. Stufe  
In Absprache mit den Teilnehmer/innen des  
Wahlfachs geblockt in Treffen, Seminaren, Aktio-  
nen

Viele Krisenregionen sind bei uns kaum im Bewusstsein der Menschen.

Hast Du gewusst, dass

- es Länder gibt, wo für zehntausende Menschen nur ein Arzt oder eine Ärztin da ist?
- jährlich Millionen Menschen sterben, weil lebensnotwendige Medikamente fehlen oder zu teuer sind?
- 42 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht sind?

Der für „Ärzte ohne Grenzen“ tätige Feldkircher Chirurg Dr. Martin Möschel berichtete am 10.12.08, dem 60. Jahrestag der Erklärung der Menschenrechte, von seinem Einsatz in den Kriegsgebieten der Welt. Aber was können wir, Schüler/innen und Lehrer/innen vom LG, tun?

Ein Grundprinzip von Ärzte ohne Grenzen ist, neben der konkreten medizinischen Hilfe, aufmerksam zu machen auf Menschen in humanitären Krisen, die meist nicht in den Schlagzeilen zu finden sind.

Wir sind überzeugt: Hilfe beginnt im Kopf! Du kannst die Arbeit von Ärzte ohne Grenzen ganz konkret unterstützen, indem du auf humanitäre Krisen aufmerksam machst, die nicht den Weg in die Schlagzeilen finden. „Break the silence“ ist die Jugendaktion von Ärzte ohne Grenzen. An dieser wollen wir uns beteiligen durch:

- Auseinandersetzung mit Themen von „Ärzte ohne Grenzen“ innerhalb der Gruppe anhand von Filmen und kreativen Methoden
- Regelmässige Treffen und Zusammenarbeit mit Dr. Möschel und anderen Vertreterinnen
- Öffentlichkeits- und Bewusstseinsarbeit in der Schule und in Liechtenstein (Aktionen, Zeitungen, Projekte, Filme, Ausstellungen wie im vergangenen Jahr über die Flüchtlinge.....)
- Vernetzung mit anderen Ärzte-ohne-Grenzen-Gruppen

Die Termine, Abstände, Länge und Orte der Treffen werden am Anfang des Schuljahres gemeinsam mit den Mitgliedern besprochen und festgesetzt. Sie finden in verschiedener Form und abgestimmt auf die Aktionen statt.

## **LG-Literaturcafé**

Leitung	Franz-Xaver Goop und Christian Marti
Teilnehmer/innen	4. – 7. Stufe
Zeit	Wir werden einen gemeinsamen Termin suchen und definieren
Ort:	offen – nach Absprache

Wer Freude am Lesen aktueller, zum Teil ungewöhnlicher Literatur hat und seine Leseerfahrungen gerne ungezwungen mit anderen austauschen möchte, findet hier Gleichgesinnte. Was sind meine Leseerwartungen, was die meiner Kollegen? Was macht ein gutes Buch aus? Was für Trends gibt es in der aktuellen Literatur? Auf diese und andere Fragen versuchen wir eine Antwort zu finden.

Wir haben uns bisher in der Regel alle vier bis fünf Wochen am Samstagmorgen um 9.30 – 11.45 Uhr im Burgcafé in Vaduz getroffen und über Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt diskutiert. Wir wählen jeweils gemeinsam die Werke aus, die wir dann miteinander diskutieren werden.

Eine regelmässige Präsenz ist zwingend notwendig!

Geplant sind weitere Veranstaltungen. Eventuell ein Besuch der Sendung „**Literaturcafé**“ des Schweizer Fernsehens in Zürich und, wenn möglich, eine Veranstaltung mit einem Autor oder einer Autorin, die wir öffentlich abhalten wollen.

Bei Fragen stehen die beiden Lehrpersonen zur Verfügung.

## **JUNIORFIRMA („Wir gründen eine Firma...“)**

Leitung	Miriam Heeb-Calörtscher
Teilnehmer/innen	6. Stufe
Zeit	Montag, 15.15 – 16.45 Uhr

Die Schüler/innen gründen ein eigenes Unternehmen und bestimmen selbst ein Produkt, welches sie herstellen und verkaufen. Sie übernehmen eine Funktion in diesem Unternehmen (z.B. Geschäftsleitung) und leben diese während des ganzen Schuljahres. Unterstützt werden sie von externen Beratern (aus der Wirtschaft, durch Vertreter der Hochschule Liechtenstein und von YES!) sowie der Lehrkraft.

Im Mittelpunkt dieses Wahlfachs stehen junge Menschen, die gerne im Team zusammenarbeiten und lernen, in wirtschaftlichen Zusammenhängen vernetzt zu denken, unternehmerisch zu handeln und als Persönlichkeit zu überzeugen. Sie trainieren Fertigkeiten, die sie brauchen, um als Unternehmer/innen oder Führungspersönlichkeiten erfolgreich zu sein.

Im Rahmen von Young Enterprise Switzerland YES! Nehmen die Schüler/innen an einer Verkaufsmesse und an einem Wettbewerb teil. Zudem haben sie die Möglichkeit, einen Fähigkeitsausweis zu erlangen, den sie später (z.B. bei einer Bewerbung) als Referenz angeben können.

## **Einführung in die Finanzbuchhaltung**

Leitung	Jürg Kaufmann
Teilnehmer/innen	6. und 7. Stufe
Zeit	Montag, 15.15 – 16.45 Uhr

Dieses Wahlfach vermittelt den Schülerinnen und Schülern die Grundlagen der Finanzbuchhaltung. Neben der Führung einer einfachen Buchhaltung stehen wichtige und zeitgemässe Finanzbegriffe im Mittelpunkt dieses Kurses.

Die aufgeführten Inhalte eignen sich bestens als Prüfungsvorbereitung für die an einigen Universitäten (z.B. Wirtschaftsstudium an der HSG) abzulegende Buchhaltungsprüfung.

Aber auch für alle diejenigen, welche kein Wirtschaftsstudium absolvieren werden, kann ein Grundwissen über die Finanzbuchhaltung in der heutigen Zeit, z.B. im Hinblick auf Praktikas nach der Matura, oder den Einstieg in die Berufswelt etc., als Zusatzqualifikation betrachtet werden.